

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

50. Jahrgang

Freitag, 11. Februar 2022

Ausgabe 06

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Herzlichen Dank an unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine für die „50+“

Liebe Gottemer!

aufgrund der grassierenden Pandemie konnte am Sonntagabend leider keine „richtige Wahlparty“ auf dem Platz des neuen Kindergartens stattfinden. Trotzdem fanden sich gut 50+ Bürgerinnen und Bürger und 20 Gäste ein, die zur gemeinsamen Probe schon mal allesamt die „neuen weißen Krutstorzemasken“ trugen ...

Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde und des Gemeinderats für ihre tatkräftige **Unterstützung** und aktives Wählen bei dieser „Nur 1-Kandidaten Bürgermeisterwahl“!

Ein besonderer Dank

- der **Feuerwehr**, die den Platz ins richtige Licht gesetzt hat und am Montagabend (ohne Sturm) auch die Bürgermeistertanne vor dem Rathaus aufgestellt hat.
- dem **Musikverein**, der mit zwei Musikstücken (u.a. Badner Lied) eröffnet hat,
- dem **Gesangverein**, für die schönen Gesangseinlagen am Ende und schließlich
- der **Gemeindeverwaltung** mit Bauhof und natürlich allen fleißigen **Wahlhelfern**.

Persönlich bedanke ich mich bei Ihnen für die **ungewöhnlich hohe Wahlbeteiligung**, die mir zeigt, dass wir in Gottenheim mit Interesse zusammenleben, auf einander Acht geben und aktiv zurückmelden, wenn jemand Tag für Tag engagiert gute Arbeit macht.

Sie haben sich in direkt-demokratischer Art geäußert:

Mit „**98,6% x 52,0%**“ haben Sie unserem Bürgermeister auch rechnerisch das absolute Vertrauen ausgesprochen.

Er kann das Vertrauen nun weitere acht Jahre kreativ und konsensorientiert, in stets guter Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und Verwaltung, für die positive Gestaltung der Zukunft Gottenheims umsetzen. Bingo! „Gottenheim kann mehr“

*Ihr Wahlausschussvorsitzender
und 1. Bürgermeisterstellvertreter
Kurt Hartenbach*

Christan Riesterer



**98,6% der gült. Stimmen
52,0% Wahlbeteiligung!**



Fotos von Daniel Hengst



Mit 98,6 Prozent der Stimmen wurde Bürgermeister Christian Riesterer im Amt bestätigt

Mit großer Mehrheit haben die Gottenheimer am Sonntag ihren Bürgermeister Christian Riesterer bestätigt und für eine zweite Amtszeit wiedergewählt. Mehr als die Hälfte aller Bürgerinnen und Bürger gingen trotz Sturm und ungemütlichem Wetter zur Wahl oder hatten schon zuvor per Briefwahl ihre Stimme abgegeben. Das Wahllokal wurde erstmals im neuen Kindergarten in der Schulstraße eingerichtet – eine gute Gelegenheit für Gottenheimer ohne Kindergartenkinder, das Gebäude einmal von innen zu sehen.

Während der Auszählung der Stimmen im Kindergarten fanden sich auf dem Platz davor, der von der Feuerwehr ausgeleuchtet wurde, immer mehr Menschen ein. Bürgerinnen und Bürger, unter ihnen viele Vereinsvorstände, die Familie von Christian Riesterer und einige Freunde, die beiden Pfarrer Karlheinz Kläger und Dr. Christian Heß sowie Bürgermeisterkollegen aus der Umgebung ließen es sich trotz des eisigen Windes nicht nehmen, dem Bürgermeister zum Wahlsieg und zum guten Wahlergebnis zu gratulieren – obwohl eine größere Feier aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste. Die Feier soll aber, versprach Riesterer, zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.



Wenige Minuten vor 19 Uhr trat der Gemeindevwahlausschussvorsitzende Kurt Hartenbach an das Mikrofon, um das Wahlergebnis zu verkünden. Applaus brandete auf. Christian Riesterer und seiner Frau Andrea Haas war die Freude über das sehr gute Ergebnis und damit die große Unterstützung aus der Gemeinde für die Arbeit der vergangenen acht Jahre deutlich anzusehen. Die Gottenheimer zeigten bei der kleinen Feier vor dem Kindergarten, wie sehr das Dorf auch in Zeiten der Pandemie zusammenhält und an einem Strang zieht. Das wurde auch in den Glückwünschen und kurzen Ansprachen deutlich.

Kurt Hartenbach wertete das Wahlergebnis als Zeichen der guten Arbeit des Bürgermeisters in der ersten Amtsperiode. Bürgermeisterstellvertreter und Vereinssprecher Clemens Zeissler gratulierte für die Vereine und betonte die gute Zusammenarbeit der Vereine mit der Gemeinde. Man freue sich auf das Hahlerai-Fest im September, bei dem hoffentlich endlich wieder unbeschwert gemeinsam gefeiert werden könne. Der Musikverein und der Männergesangverein gratulierten mit Abordnungen musikalisch zur Wiederwahl und Vorstandsteams der Narrenzunft Krutsorze und der Guggemusik „Krach&Blech“ übergaben das Geschenk und die Blumen an Ehefrau Andrea Haas in Häs und Kostüm. Zudem gratulierten Vanessa Stofer und Anne Schindler für das Verwaltungsteam im Rathaus ihrem Chef zur Wiederwahl und die Bürgermeisterkollegen Walter Laub und Oliver Rein gratulierten im Namen des Bürgermeistersprengels zur Wiederwahl. Nach den offiziellen Gratulanten reihten sich die Bürgerinnen und Bürger in die Schlange ein, um persönlich Christian Riesterer und Andrea Haas zu gratulieren.

Die Freiwillige Feuerwehr ehrte am Montag nach der Wahl ihren obersten Feuerwehrmann mit einem Bürgermeisterbaum, der am Abend vor dem Rathaus aufgestellt wurde. Eine fast 20 Meter hohe Fichte hatte die Feuerwehr am Samstag am Kanalweg im Gottenheimer Gemeindewald gefällt und anschließend geschält und hergerichtet. Für den Fähnchen-Schmuck am Bürgermeisterbaum sorgten die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung, wie Feuerwehrkommandant Dominik Zimmermann, unter dessen Aufsicht die Aktion stattfand, berichtete. Zum Aufstellen des Baumes, der das Rathaus um einige Meter überragt, war schweres Gerät notwendig. So steuerte Feuerwehrmann Manuel Maucher Fahrzeuge und Gerätschaften seines Baggerbetriebs bei und Roland Fuchs aus Bötzingen war mit seinem Kran vor Ort, um den Baum in die Vertiefung vor dem Rathaus zu hieven. Zuvor musste der Baum noch einmal wegen der Standsicherheit um etwa zwei Meter gekürzt werden. Mit dem Bürgermeisterbaum gratulierte die Freiwillige Feuerwehr Bürgermeister Christian Riesterer zur Wiederwahl. Dieser, seine Frau Andrea Haas und einige Schaulustige verfolgten das Aufstellen des Baumes gespannt und sparten nicht mit Applaus, als der Baum sicher stand. Der Bürgermeister bedankte sich bei der Feuerwehr und betonte, man habe in den nächsten Jahren gemeinsam viele Projekte geplant und er freue sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt/Gemeinde

Gemeinde Gottenheim

Landkreis

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Bürgermeisterwahl am 06.02.2022

1. Hiermit wird das vom Gemeindevwahlausschuss festgestellte Ergebnis der Bürgermeisterwahl bekannt gemacht:

1.1	Zahl der Wahlberechtigten	2.221
	Zahl der Wähler	1.156
	Zahl der ungültigen Stimmzettel	28
	Zahl der gültigen Stimmzettel	1.128
	Zahl der gültigen Stimmen	1.128

1.2 Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Familienname, Vorname(n)	Anschrift (Hauptwohnung)	Stimmen
Riesterer, Christian Anton	Am Silberbuck 25, 79288 Gottenheim	1.112
Sonstige		16

- nur bei der Wahl nach § 45 Abs. 1 GemO:

1.3 Der Bewerber Riesterer, Christian Anton

hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten.

Er ist somit zum Bürgermeister gewählt.

Kein Bewerber hat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten. Deshalb ist Neuwahl erforderlich, bei der neue Bewerber/innen zugelassen sind.

Wahltag

Die Neuwahl findet statt, wie bereits bekannt gemacht, am Sonntag, dem

2. Gegen die Wahl kann binnen einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses von jedem Wahlberechtigten und von jedem Bewerber Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde

vollständige Anschrift der Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstraße 2, 79104 Freiburg

erhoben werden.

Der Einspruch eines Wahlberechtigten und eines Bewerbers, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht,

ist nur zulässig, wenn ihm mindestens

23

Wahlberechtigte beitreten.

Bürgermeisteramt

Ort, Datum

Gottenheim, den 11.02.2022

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Gez. Kurt Hartenbach
Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses



Aus der Arbeit des Gemeinderates

Impulsvortrag zum Thema Hitzeschutzaktionsplan im Gemeinderat

Der Klimawandel ist eine Realität, die nicht mehr zu leugnen ist. Wetterkapriolen, extreme Wetterereignisse, wie Überschwemmungen und Dürreperioden, und eine stetig steigende Durchschnittstemperatur zeugen davon, dass es längst nicht nur darum geht, den Klimawandel zu verhindern beziehungsweise zu verlangsamen, sondern auch darum, sich an neue, extreme Klimaverhältnisse anzupassen. Auch in Gottenheim gab es im letzten Jahrzehnt Hitzesommer mit lang andauernden, sehr heißen Phasen in denen gewohntes Leben und Arbeiten kaum mehr möglich war. Die Gottenheimer Klimaschutzgruppe hat über dieses Thema schon oftmals diskutiert und so kam der Kontakt, den Bürgermeister Christian Riesterer Ende 2021 zwischen der Klimaschutzgruppe und der Ärztin Romina Mattmann herstellte zum richtigen Zeitpunkt. Die Gottenheimerin Romina Mattmann engagiert sich in der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit und beschäftigt sich schon einige Zeit mit dem Thema aktiver Hitzeschutz, insbesondere für Risikogruppen, wie etwa ältere Menschen und Menschen mit Krankheiten und Handicaps.

Auf Vorschlag der Klimaschutzgruppe referierte Romina Mattmann am 27. Januar im Gemeinderat, um für das Thema zu sensibilisieren und aufzuklären. Ihr Ziel sei es, so die Ärztin in ihrem informativen Impulsvortrag unter dem Titel „Der Sommer kommt bestimmt – die Hitzewelle überraschend“, in Gottenheim auf vielfältiger Ebene den Hitzeschutz in den Vordergrund zu rücken. Neben Maßnahmen, die die Gemeinde um-

setzen könne, etwa das Pflanzen von Bäumen zur Beschattung von Plätzen oder die Installation von Wasserspendern im Dorf, sei es wichtig, ein Netzwerk ins Leben zu rufen, mit dem Bürgerinnen und Bürger andere Bürger, etwa Ältere, Alleinlebende und Risikogruppen wie Herzranke und Lungenranke oder Schwangere und Säuglinge, unterstützen könnten. Romina Mattmann stellte die Idee kommunaler Hitzeschutzaktionspläne vor, mit denen verschiedene Maßnahmen gebündelt und strukturiert werden können. In den Handlungsempfehlungen des Umweltbundesamtes spiele der Hitzeschutz ebenfalls eine Rolle; dort seien einige Konzepte und Maßnahmen zusammengefasst.

Auch wenn das Thema Hitzeschutz vor allem in Großstädten ein Thema sei, müsse man auch in einer ländlichen Gemeinde wie Gottenheim rechtzeitig, und damit schon jetzt, über geeignete Ideen und Maßnahmen nachdenken, damit man bei der nächsten Hitzewelle – die schon diesen Sommer kommen könne – vorbereitet sei. So stellte Romina Mattmann die Idee eines Hitze-Telefons vor: Ehrenamtlich in einer „Hitzeschutzgruppe“ Engagierte könnten dabei bei einer Hitzewelle Risikogruppen telefonisch kontaktieren und beraten. Auch persönliche Besuche und Hilfestellungen, wie Einkäufe oder Hilfe im Haushalt, seien vorstellbar.

Für die Ärztin, die in einer Hausarztpraxis in Umkirch arbeitet, ist es wichtig, den Bürgermeister, die Verwaltung und ehrenamtlich Engagierte wie die Mitglieder der Klimaschutzgruppe einzubeziehen in ein Netzwerk zu einem aktiven Hitzeschutz. Auch Pflegedienste, der Kindergarten oder die Grundschule könnten in das Netzwerk eingebunden werden. Als einen ersten Schritt zur Aufklärung der Gottenheimer schlug Romina Mattmann eine Informationsveranstaltung im Frühjahr vor, spätestens

im April, da schon im Mai Hitzewellen möglich seien. Die Klimaschutzgruppe könnte zu dieser Veranstaltung einladen.

Weitere Schritte könnten aus Sicht der Ärztin die Bildung einer ehrenamtlichen Bürgergruppe und die Einrichtung des Hitzetelefons sein, zudem seien Vor-Ort-Besuche bei Risikogruppen und eine Informationskampagne im Gemeindeblatt, auf der Homepage der Gemeinde, mit Flyern und über weitere geeignete Kanäle denkbar. Im Dorf könnten noch mehr Schattenplätze eingerichtet werden und langfristig sollte die Stadtplanung der Gemeinde die Hitzeproblematik in den Fokus nehmen. Hier könnten auch Fördergelder von Bund und Land generiert werden.


Bürgermeister Christian Riesterer und die Gemeinderäte zeigten sich aufgeschlossen für die Anregungen der Hausärztin. Eine Informationsveranstaltung der Klimaschutzgruppe sei eine gute Idee, so der Bürgermeister. Gemeinderat Anton Schlatter (LUST), Mitglied der Klimaschutzgruppe betonte, der Aktionsplan stehe und falle mit den Ehrenamtlichen, die mitmachen wollen. Kurt Hartenbach (FW) regte an, bei Seniorennachmittagen das Thema aufzugreifen. Er sei sicher, dass es möglich sei, dieses Projekt gemeinsam zu schultern.

Bürgermeister Christian Riesterer sagte zu, das Thema weiterzuverfolgen. Nach einer Infoveranstaltung im Frühjahr könnten weitere Schritte überlegt und angegangen werden. Auch eine Evaluation der ersten Maßnahmen am Ende des Jahres sei sinnvoll.

PRIMO
Verlag | Druck | Service

BLÄTTERN SIE ONLINE!

www.myeblette.de

App Store  Google Play





DAS RATHAUS INFORMIERT

Zutrittsbeschränkung ins Rathaus

Das Betreten des Rathaus ist aufgrund der vom Land neu erlassenen Corona Verordnung nur noch auf Termin und unter Vorlage einer **gültigen 3G Bescheinigung** möglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Flexible Aushilfe für die Kernzeitenbetreuung „Rappelkiste“ gesucht

Wir suchen im Rahmen einer möglichst flexiblen Aushilfe, vormittags bis ca. 14.00 Uhr, helfende Hände für die Kernzeitenbetreuung. Ansprechpartnerin: Frau Schindler, 07665/9811-14, a.schindler@gottenheim.de

Verunreinigung von Privatgrundstücken und Gärten durch Hundekot

In letzter Zeit mehren sich die Beschwerden über die Verunreinigung von Straßen, Gehwegen und Privatgrundstücken durch Hundekot.

Die Hundebesitzer werden gebeten, die Hunde an den Leinen zu führen und Verunreinigungen zu vermeiden bzw. zu entfernen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Breitbandausbau

Die Arbeiten zur Verlegung der Leerrohre für die Glasfaserleitungen gehen nächste Woche im Baugebiet Au, im Gewerbegebiet Nägelsee, Buchheimerstraße, der Fußweg zum Sportgelände und in der Hauptstraße von Salzgasse bis Waltershoferstraße weiter.

Tiefbauarbeiten werden abschnittsweise durchgeführt. Teilweise müssen schmale Straße für die Arbeiten voll gesperrt werden.

Ansprechpartner:
Andreas Schupp, Bauamt,
Tel.: 0176/23593224 oder
E-Mail-a.schupp@gottenheim.de.

Wir bitten um Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung



Am kommenden Dienstag von 16 - 19 Uhr

freuen sich die Marktbeschicker über Ihren Besuch.

Die Gemeindeverwaltung

Achtung

Geänderter Redaktionsschluss wegen „Schmutzige Dunschdig“

In der 8. Kalenderwoche wird wegen dem „Schmutzige Dunschdig“ der Redaktionsschluss des Gemeindeblattes auf Freitag, 18.02. vorverlegt.

Fasnet Rosenmontag und Fasnachtsdienstag

In der 9. Kalenderwoche wird der Redaktionsschluss für das Gemeindeblatt wegen Rosenmontag und Fasnachtsdienstag auf Freitag, 25.02. vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung.

Ihre Gemeindeverwaltung



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Schule



Die Hugo-Höfler-Realschule Breisach lädt alle Schüler:innen der vierten Klassen der Grundschule und deren Eltern ein, die Realschule Breisach kennenzulernen.

Unter Einhaltung des Coronaschutzes werden ab sofort Schulführungen für Eltern und Schüler:innen angeboten. Gerne können über das Sekretariat der Schule (Tel.: 07667-905990) hierzu Termine abgesprochen und Auskünfte (Schulkonzept, bilingualer Zug Englisch u.a.) eingeholt werden.

Anmeldetermine für das Schuljahr 2022/23:

09.03.2022: 13:30 – 18:00 Uhr

10.03.2022: 10:00 – 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Zum Kaiserstuhl 1 | 79206 Breisach | 07667 905990 | sekretariat@realschule-breisach.de | www.realschule-breisach.de

Kindergarten

Der Kindergarten St. Elisabeth ist auf der Suche nach

einer funktionstüchtigen Nähmaschine, Nähkorb, Nähutensilien, Knöpfe, Spinnrad, eine Weihnachtskrippe mit Figuren, Kinderschaukelstuhl, Personenwaage und Bilderrahmen.

Mit diesen Sachen hätten wir die Möglichkeit unter anderem ein Nähstübchen einzurichten.

Wir würden uns über jede Spende sehr freuen. Vielen Dank!

Kath. Kindergarten St. Elisabeth Tel. 07665 / 7278 Schulstraße 19, Gottenheim

Volksbildungswerk

Neue Kurse

- **Shiatsu – Berührung, die gut tut, Samstag, 19.02.2022, 14.00-18.00 Uhr**

Zu diesem Kurs können Sie sich nur zu zweit anmelden.

Gebühr pro Person: 40,-€

- **Vogel des Jahres 2022 – der Wiedehopf**

Bei dieser Veranstaltung starten wir mit einem Vortrag am 22.04.22 von 19.30-21.00 Uhr (Bötzingen) und hoffen auf lebendiges Beobachten bei der Exkursion am 24.04.2022 von 07.00-09.30 Uhr (Eichstetten). Gebühr: 14,-€

- **Vogelstimmenwanderung – bei jedem piept's ein bisschen anders**

An diesem Morgen wollen wir unterschiedliche Vogelarten zunächst akustisch erkennen und sie dann durch unser Fernglas auf ihren Sitzplätzen entdecken. 22.05.2022, 07.00-09.00 Uhr in Bötzingen.

Gebühr 5,-€ Erwachsene / 2,50€ Kinder (in Begleitung eines Erwachsenen)

Nähere Informationen finden Sie im Programmbereich auf der Homepage: www.vbwboetzingen.de

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus Bötzingen aktuell nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter 3G-Regelung mit FFP2-Maske möglich ist!

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung telefonisch entgegen: 07663 -9310-20

Mo-Fr: 08.00-12.00 Uhr

Mo: 14.00-18.00 Uhr

Do: 14.00-15.30 Uhr

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt
79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Christian Riesterer

für den Anzeigenteil/Druck:

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach
Tel. 07771 9317-11, Fax: 07771 9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de
Homepage: www.primo-stockach.de



DIE VEREINE INFORMIEREN



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Bekannt!—machung!.. woll, woll

Fasnet mache isch unser höchstes Ziel,...
erlaubt isch leider halt nit Viel.

Wir haben, stets unter Vorbehalt, auch einen Plan
und hoffen "Corona" wirft uns hierbei nicht aus der Bahn.

Die Fähnle hänge schon seit einiger Zeit,
freut euch über ne b'sondre Fasnet, machen wir uns bereit.
Was wir machen, geben wir zu dieser Stund,
alles hier im Blättle kund:

-Krutschnieder mit Schlüsselübergabe auf www.gottenheim.de
isch für de **Schmutzige Dunschdig** die Idee.

Auch wird er wieder stehen, unser Narrenbaum am Tränebrett,
so isch des Rathaus für die Fasnet dann komplett.

Ein Zunftabend ganz digital,
sieht man am **Fasnetfriddig** auf dem YouTube-Kanal.

Von den historischen Figuren der Gottenmer Fasnet unterhalt-
sam begleitet werden die Programmpunkte von "früher bis
heut",

lasst euch überraschen, wir haben keine Mühen gescheut.
Vom Storzeacker über de Narrenbrunne, mit Auftritte auf m
Podium in de Halle,

davon handelt der Film, er wird euch hoffentlich gefalle.
Im Anschluss an den Film komme noch Bilder aus vergangene
Zeite,

da kann dem ein oder anderen schon mal ein Seufzer entgleite.
Das Rätsel für Gottenheim`s Kinder und Guzele dürfe am **Fas-
netsundig** natürlich au nit fehle,

tun des auch bitte allene Kinder weitervzähle.

Beim hintere Bäck, beim Zängerle, gibt`s unserer Jubiläumspla-
kette,

dies Jahr in einer besonderen Fassette.

Auch sonst braucht man am **Fasnetsundig** nicht auf alles zu
verzichte,

wir werden Essen zum Ausliefern anrichte.

Zettel zum Bestellen machen wir im Gemeindeblatt kundig,
einer für de Friddig, einer für de Sundig:

-am **Friddig** gibt`s ä Vesper von Narren geliefert in eure gute
Stube,

denn mit was Deftigem im Ranze kann man besser YouTub`e.

11 Jubiläums-Vesper-Brettle gibt`s für die ersten 11 Bestel-
lungen die eingehe,

schaud den Bestellzettel dann an, man kann`s Brettle druff sehe.

Ein Brettle zum Jubiläum ganz exklusiv,
handgefertigt, einzigartig, aus Eichenholz massiv.

-am **Fasnetsundig**: Wie in gewohnter Qualität, vom Fest am
Hahlerai,

bringen wir Schnitzel und Haxen, mit Brägele un Soß, bei euch
daheim vorbei.

Die Narrensuppe darf natürlich auch nit fehle,
brauch ma selbst kei Suppeg`müs meh schäle.

Bei uns gibt`s auf Vorbestellung Narrensuppe in Masse,
man muss sie nur selber hole, in de eigene Schüssel oder im
Fasse.

Damit könnt ihr die Narrenzunft in diesen schweren Zeiten ä
bissle unterstützet

und gleichzeitig wird es gegen euren "**Fasnets-Hunger**" nützel!

Narri-Narro

Bekannt!—machung!.. woll, woll

De Riesterermeischderer isch der klare Sieger ums Renne von
Gottenheims höchstem Amt,

Bürgermeister wird er erneut genannt.

In unserer schönsten Gemeinde von the Länd,

wird er auch bald im Bürgermeischder-Register ä zweites Mol
erwähnt.

Mit großem Abstand auf Niemanden hat er gewonne,
den souveränen Sieg genießt er mit Wonne.

De große Chef am Hahlerai,
wird er nun 8 Jahr lang wieder sei.

An seinem Schreibtisch über`m Tränebrett,
ist er weiterhin präsent auf dem politischen Parkett.
Herzlichen Glückwunsch auch von uns Narren,
die ungeduldig mit den Hufen scharren.

Ihn weiterhin als Chef zu haben sind gar alli froh,
auf den Riesterermeischderer ein dreifachkräftiges:

Narri-Narro

Woher isch...

Corona isch`s geschuldet,
dass keine Wahlkampfversammlung war geduldet.

So zieht er halt die Laufsuh an,
über "Spaziergänge zum Wahlkampf", so zieht er die Wähler in
seinen Bann.

Die Füße voller Bloderer und auch Wund,
gab er seine Ideen halt im Laufen kund.

Der Weg zu Gottenheim`s Rathaus-Thron,
war für ihn der reinste Marathon.

Aber wir könne froh sei, dass am Wahntag kein Marathon in
Gottene war,

so wie es an de Bundestagswahl in Berlin geschah.

Sonst kummt ma vor lauter Wettkampf-Rennerei
gar nimmi ins Lokal an d`Urne nei.

War er auch ohne Konkurrenz,
Wahlkampf hät er trotzdem g`macht, vom Steinacker-Berg bis in
de Schlenz.

Wir wünschen ihm alles Gute zum Gewinn der Wahle,
hoffentlich tut er sich auch schnell erhole von dene Quale.

Denn bis zum Schmutzige muss er auf seine Füße sicher stehe,
wenn de Rathausschlüssel wird an die Narre übergehe.

Woher isch...

dass de Winzig Walter über des ganze letzte Jahr seine Säng-
kollege, und vor allem sich selber immer wieder so kräftig des-
infiziert hät, dass ihm de Williams-Schnaps ausgegange isch.

Ab in d`Biire-Plantage, Nachschub pflücke,
so schließt man nach dem Schnapse in de Desinfektionsfläsch-
le die große Lücke.

Jetzt kann er wieder munter weiterdesinfiziere,
mit dem Williams aus Gottenmer Biire.

Nit Woher isch...

dass de Winzig mit`m Zibber Andres z`ämme ausprobert hät,
aus Kürbisse Schnaps zu mache.

In de Flasche schmeckt de Kürbis besser als in de Suppe
So könnt man noch mehr Gottenmer desinfiziere, un nit nur die
aus de Sängerguppe.

Anstatt für Touristen den Namen in de Kürbis reinzuschneide,
lässt man ihn lieber in flüssigem Zustand die Kehle runtergleide.

De Verkaufswage vorm Haus wär dann "leergebrannt",
aber ne Hokkaido zu trinke isch au kei Schand.

Ä neue Verkaufswage hät er au schon b`stellt im Ried,
in dem man die Kürbis-Schnäpsle besser sieht.

Die Früchte von de Kürbisplantage auf de Breitematt, gewach-
sen zwischen Mais und Sonneblume,

län de Desinfektionsmittelabsatz sicherlich boome.

Gesund zu bleibe isch unser aller Ziel,...

Wurzle, Krut un Stiel



Angelsportverein Gottenheim e.V.

Der Anglersportverein Gottenheim lädt zur Generalversammlung am 04.03.2022 (Standort noch offen) um 20:00 Uhr ein.



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Fußball

Ergebnisse

Herren

SV Gottenheim - VfR Umkirch „Abbruch“
SV Gottenheim 2 - SC Holzhausen 2 3:4

Frauen

SV Gottenheim - SC Sand 2 1:4

Jugend

SVG D-Jugend - SF Eintracht Freiburg 3
„Ergebnis nicht gemeldet“
SVG C-Jugend - JFV Tuniberg 1:10
SVG C-Jugend 2 - SG Königshausen „Absetzung“

Vorschau

Herren

Samstag, 12.02.2022
17:30 Uhr
SV Gottenheim 2 - SG Ihringen

Sonntag, 13.02.2022

15:30 Uhr
SV Gottenheim - SG Ihringen

Frauen

Samstag, 12.02.2022
14:30 Uhr
SV Gottenheim 3 - SG Kaiserstuhl
Sonntag, 13.02.2022
12:30 Uhr
SV Gottenheim - SC Freiburg

Jugend

Samstag, 12.02.2022
15:30 Uhr
SVG C-Jugend 2 - SG March 2
Spielort: Eichstetten

Einladung zur Generalversammlung der Jugendfußballabteilung des SV Gottenheim

Freitag, 18.02.2022
Beginn: 20:00 Uhr
Sportgaststätte Schwarz-Weiß
Buchheimer Str. 15,
79288 Gottenheim

BÜRGERPROJEKTE



Tipp KLIMA SCHUTZ GO! Klimaschutz

Tauschen, verleihen, verkaufen und verschenken lokal

Alle können dabei mithelfen, Gottenheim nachhaltiger zu machen.

Wer Dinge oder Dienstleistungen tauscht, verleiht oder verschenkt oder Gebrauchtes verkauft, anstatt es zu entsorgen, der hilft Klima und Umwelt gleich dreifach. Zum einen werden Müll und dessen aufwändige Entsorgung vermieden, zum anderen fällt hierdurch vielleicht die eine oder andere Fahrt mit dem Auto weg, da man das Gesuchte am Wohnort findet. Schließlich entfallen Klima und Umwelt belastende Prozesse bei der Herstellung und dem Transport von Gütern.

Wie aber erreicht man Interessen für das, was man anzubieten hat?

Hier bieten sich zum einen Internetplattformen wie Neben-an.de, Tauschticket.de, Tauschgnom.de, ebay-kleinanzeigen.de u.a. an, auf denen jede(r) angeben kann, was

er/sie z.B. tauschen möchte, womit er/sie helfen könnte oder woran er/sie selbst Interesse hat. Auch Tauschgruppen bei Messengerdiensten oder in sozialen Netzwerken können hier gute Dienste leisten. Es geht aber auch analog, wie der Gottenheimer Verschenk-Tag im letzten Jahr gezeigt hat, der sich großer Beliebtheit erfreute. Oder vielleicht haben Sie eine eigene Idee?

Weitere Informationen zum Thema Online-Tauschbörsen:

<https://www.smarticular.net/tauschen-statt-kaufen-die-besten-tauschboersen-im-internet/>

<https://www.badische-zeitung.de/neben-an-de-mitgruenderin-remmers-es-geht-auch-ums-helfen--208779496.html>
(Badische Zeitung vom 31.01.2022)



B31 – die Betroffenheit von Gottenheim

Bl reicht Stellungnahme ein

Überraschend hat das Regierungspräsidium Freiburg alle Beteiligten eingeladen, eine Stellungnahme zur Vorplanung der B31 abzugeben. Diese Gelegenheit haben wir gerne genutzt, um unsere Argumente zu verdeutlichen. Hier einige Auszüge aus unserer Stellungnahme.

Problematisch für Gottenheim finden wir an der Vorzugsvariante:

- dass die Auffahrt an der Soda Brücke „nicht leistungsfähig betrieben“ werden kann und deswegen „beträchtliche Wartezeiten“ prognostiziert werden. Wir fürchten dass Gottenheim zusätzlich zu den Staus beim Raus- und Reinfahren auch innerorts wieder durch Schleichverkehr belastet wird.
- dass allein auf Gottenheimer Gemarkung 3 Grünbrücken für Wild-

tiere, nur 1 Wirtschaftsbrücke und aufgrund des Trogs (lange Unterführung unter der Bahnlinie durch) noch 3 Rückhaltebecken für Oberflächenwasser gebaut werden müssen. Das ist ein riesiger Einschnitt in Landwirtschaft und Naherholung.

Ein weiterer Punkt, gegen den wir uns in unserer Stellungnahme aussprechen ist

- der Flächenverbrauch von insgesamt 50 Hektar (für die gesamte Straße) und weiteren 50 Hektar Ausgleichsfläche. Für Naherholung und die Landwirtschaft ist das ein Verlust. Für kleine landwirtschaftliche Betriebe, wie wir sie in Gottenheim auch haben, kann das zur Existenzbedrohung werden.

Betroffen macht uns auch eine mündliche Aussage des RP in einer öffentlichen online Veranstaltung:

- Dass wahrscheinlich der größte Teil der Ausgleichsflächen der ge-



samten Straße von Gottenheim bis Breisach im Ried stattfinden soll. Damit wäre Gottenheim verpflichtet zusätzlich Fläche in größerem Ausmaß bereitzustellen.

Die Gründe, weshalb wir diese Variante ablehnen, liegen nicht nur in der besonderen Betroffenheit von Gottenheim.

Weitere Gründe sind

- die Kostenexplosion von 50 Mio. auf aktuell 164 Mio. Euro für 12 km Straße,

- der Klimaschutz und die Artenvielfalt, der unangemessene Flächenverlust
- der geringe verkehrspolitische Nutzen: Denn das Ziel der Entlastung von Ortschaften ist nicht erreichbar. Wenn eine Gemeinde entlastet wird, wird eine andere belastet.

Die Vorzugstrasse (Variante 7) verläuft im Ried mit einem Trog unter der Bahnlinie durch, folgt kurz den Bahngleisen und macht hinter den Aussiedlerhöfen wieder einen Bogen

in Richtung Tuniberg. Dann führt sie nahe Mendingen, Gündlingen und Hochstetten bis Breisach. Die dortigen Bürgerinitiativen und Gemeinden sowie mehrere Naturschutzverbände haben auch Stellungnahmen abgegeben.

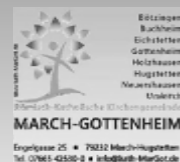
Unsere Stellungnahme ist auf der Homepage www.b31west-neindanke.de unter Aktuelles freigeschaltet, wir laden ein zum Durchlesen und Rückmeldung geben. Danke!

DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Familiengottesdienst

Ein Projekt des Familiengottesdienstteams der kath. Pfarrgemeinde aus Gottenheim, mit Unterstützung der Gemeinde Gottenheim



Herzliche Einladung zum
5. Fastnachts-Gottesdienst



am Sonntag,
20. Februar 2022
um 10:30 Uhr

in der Kirche St. Stephan Gottenheim

Das Familiengottesdienst-Team gestaltet in Kooperation mit dem Wortgottesdienst-Team und der Narrenzunft Krutstorze den Wortgottesdienst.

Das Thema des Gottesdienstes sind die bevorstehenden Fastnachtstage. Deshalb dürfen alle Kinder und auch Erwachsene verkleidet in die Kirche kommen. Masken, Pistolen und Schwerte sollen jedoch zu Hause bleiben.



Zum Gottesdienst melden Sie sich bitte telefonisch über unser geschäftsführendes Pfarrbüro in Hugstetten [07665 - 425300] an.

Katholische Kirche



Römisch-Katholische Kirchengemeinde
MARCH-GOTTENHEIM

Engelgasse 25 ■ 79232 March-Hugstetten
Tel. 07665 42530-0 ■ info@kath-MarGot.de

**Kath. Pfarramt, Kirchstr. 10,
79288 Gottenheim**
Telefon 07665/42530-41
E-Mail: Pfarrbuero.gottenheim@kath-MarGot.de
Homepage: www.kath-MarGot.de

Kontaktstelle Gottenheim:
Pfarrsekretärin Irmgard Reich
Die Kontaktstelle sind geschlossen.
Sie können Frau Reich per Mail oder Telefonisch erreichen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

GOTTESDIENSTE
Samstag, 12.02.
18:30 **Eucharistiefeier** (Holzhausen)

Sonntag, 13.02.
09:00 **Eucharistiefeier** (Umkirch)
10:30 **Eucharistiefeier** (Gottenheim)
10:30 **Eucharistiefeier** (Hugstetten)
----- **Taufe** von Anais Trudi Fuhl (Gottenheim)

Montag, 14.02.
16:00 **Weg-Gottesdienst** für
Eko-Kinder Gruppe B (Eichstetten)

Dienstag, 15.02.

07:00 **Laudes** - das Morgengebet der Kirche (Hugstetten)
 16:00 **Weg-Gottesdienst** für Eko-Kinder Gruppe C (Eichstetten)

Mittwoch, 16.02.

06:45 **Andacht** Gebet in Stille (Bötzingen, Haus Inigo)
 09:00 **Eucharistiefeier** (Gottenheim, Gemeindehaus)
 16:00 **Weg-Gottesdienst** für Eko-Kinder Gruppe E (Eichstetten)

Donnerstag, 17.02.

16:00 **Weg-Gottesdienst** für Eko-Kinder Gruppe H (Eichstetten)
 20:00 **Zur Ruhe kommen** - Zeit der Stille - Anbetung (Heute: Beichtgelegenheit) (Hugstetten)
 21:00 **Komplet** - das Nachtgebet der Kirche (Hugstetten)

Freitag, 18.02.

17:00 **Rosenkranzandacht gestaltet von der KFD** (Holzhausen)
 18:00 **Vesper** - das Abendgebet der Kirche - als Einstieg in das Wochenende (Hugstetten)
 19:00 **Eucharistiefeier** entfällt (Gottenheim)

Samstag, 19.02.

----- **Taufe** von Emilia Marie Doll (Buchheim)
 18:30 **Eucharistiefeier** (Buchheim)

Sonntag, 20.02.

09:00 **Eucharistiefeier** (Eichstetten)
 10:30 **Wort-Gottes-Feier** Familiengottesdienst zu Fasnacht (Gottenheim)
 10:30 **Eucharistiefeier** (Hugstetten)
 10:30 **Eucharistiefeier** (Neuershausen)

BITTE BEACHTEN SIE

Anmeldungen zur Vorabendmesse und zu Sonntagsmessen jeweils Montag bis Freitag vor dem Wochenende, ausschließlich unter der Telefonnummer 425300 (Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, wählen Sie bitte unsere Telefonnummer mit Vorwahl: 07665 425300):

MASKENPFLICHT BEI GOTTESDIENSTEN / INNENRÄUME (13.01.2022)

Bei Gottesdiensten in Innenräumen gilt (ebenso wie bei anderen kirchlichen Veranstaltungen sowie bei Besucherverkehr in geschlossenen Räumen) generell die Maskenpflicht. Mit Wirkung ab dem 12. Januar 2022 hat der Landesgesetzgeber die schon bisher geltende Maskenpflicht folgen-

dermaßen nachgeschärft: „Innerhalb geschlossener Räume müssen in der Warn- und den Alarmstufen Personen ab Vollendung des 18. Lebensjahres eine Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) tragen.“

Die „Soll-Vorschrift“ vom 27.12.2021 wurde in eine „Muss-Vorschrift“ überführt, von der nunmehr nur noch in sehr eng definierten Ausnahmefällen abgewichen werden kann (siehe Corona-VO § 3, Abs. 2, Ziffern 4 bis 7). Grund für die Regeländerung ist die deutlich erhöhte Übertragbarkeit der Omikron-Variante des Corona-Virus.

WERKTAGSGOTTESDIENST AM FREITAG IN GOTTENHEIM

Eine Anmeldung zum Werktagsgottesdienst ist notwendig. Anmeldungen nimmt Frau Margrit Bock, Tel. 07665/7363, gerne entgegen.

INFORMATIONEN AUS UNSERER KIRCHENGEMEINDE: VERÄNDERUNG IN DER VERWALTUNG**Sonja Boch wechselt ins Seelsorgeamt.**

Ende Januar schied Frau Boch nach einem Jahr aus unserer Verwaltung aus und wechselt ins Erzbischöfliche Seelsorgeamt nach Freiburg. Wir danken Frau Boch für ihr einjähriges Wirken bei uns und wünschen ihr alles Gute und Gottes reichen Segen. Für das Aufgabengebiet Finanzen wird es zeitnah eine Neubesetzung geben, bis dahin übernimmt Frau Siegel dankenswerterweise dieses Gebiet.

Pfarrer Karlheinz Kläger

Evangelische Kirche

Pfarrerin Laura Artes,
 Tel.: 07663-1583,
 laura.artes@kbz.ekiba.de



Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
 79268 Bötzingen
 Tel. Pfarramt 07663-1238

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de
 www.ekiboetz.de

3. Sonntag vor der Passionszeit, 13.02.2022

10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Hermann Witter.
10:30 Uhr Kindergottesdienst, die Kinder treffen sich im Foyer.

Die gründliche Reinigung unserer Orgel die wegen der Arbeiten am Fußboden erforderlich wurde hat begonnen. Bei dieser Gelegenheit wird auch eine elektronische Setzeranlage eingebaut, was die Spielmöglichkeiten des Instruments verbessert. Diese Arbeiten werden etwa 5 bis 6 Wochen dauern. In dieser Zeit feiern wir Gottesdienst nebenan im Gemeindehaus.“

Eine vorherige Anmeldung zu unseren Gottesdiensten ist nicht mehr nötig.**Wir sind jedoch verpflichtet, Ihre Kontaktdaten aufzuschreiben.**

Dazu werden zukünftig an Ihrem Sitzplatz Blätter ausliegen, auf denen Sie Ihren Namen und die Telefonnummer oder Mailadresse vermerken können. Diese Formulare werden 4 Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.

Wir bitten Sie, den Abstand von 2 Metern zu den anderen Gottesdienstteilnehmern (sofern sie nicht mit Ihnen im gleichen Haushalt wohnen) einzuhalten.

Bitte beachten Sie auch, dass im Gemeindehaus und während des Gottesdienstes eine FFP2-Maske getragen werden muss!**Jugendgruppe – Lighthouse**

trifft sich ab sofort Freitags im Jugendraum. Ihr seid bereits konfirmiert oder bereitet euch mit anderen auf eure Konfirmation vor, dann kommt doch bei uns vorbei. Für Infos und zur Anmeldung schreibt uns an josan.tu-quabo@kbz.ekiba.de.

Herzliche Einladung zu „Zeit mit Gott“, im Ev. Gemeindehaus

Bisher sind wir eine kleine Gruppe die nach einem kurzem Impuls für aktuelle Anliegen zu Gott betet.

Besonders liegen uns Menschen am Herzen, deren Seele krank oder mit Sorgen belastet ist.

Wir bringen all unsere und deine Anliegen aber auch unseren Dank in einem geschützten Rahmen vor Gott. Sehr gerne begrüßen wir auch dich! Wir treffen uns immer am 2. Montag im Monat um 19:00 Uhr und jeden Mittwoch um 9:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus



GOLDENE und DIAMANTENE KONFIRMATION

An folgenden Sonntagen feiern wir das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation, aus den Jahren 2020 und 2021 sowie die diesjährigen Jubilare in der Evangelischen Kirche.
27.3.2022 Gottesdienst um 9:00 Uhr. Hierzu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare ein, **die im Jahr 1970 und 1960 konfirmiert** worden sind.

03.04.2022 Gottesdienst um 9 Uhr
 Hierzu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare ein, **die im Jahr 1971 und 1961 konfirmiert** worden sind.

10.04.2022 Gottesdienst um 9:00 Uhr. Hierzu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare ein, **die im Jahr 1972 und 1962 konfirmiert** worden sind.

Wenn zugezogene Gemeindeglieder ihre Goldene- oder Diamantene Konfirmation hier mitfeiern möchten, sind

auch Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt. Eine gesonderte Einladung wird nicht verschickt.

Der Wochenspruch für die kommende Woche steht in Daniel 9,18b
Wir liegen vor dir mit unseren Gebeten und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Die Gemeinde Ihringen sucht zum **01.05.2022** eine

Verwaltungskraft für das Bürgerbüro (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 70 % in Teilzeit. Gemeinsam mit zwei Kolleg_Innen managen Sie das Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung. Die Arbeitszeiten sind flexibel zu gestalten in Abhängigkeit der Öffnungszeiten des Bürgerbüros. Eine Anwesenheit dienstags ist ganztags erforderlich.

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Ihringen unter www.ihringen.de, Rubrik, „Bürger in...“ *Ausschreibungen Stellenanzeigen*.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung, mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse, bis **spätestens 28.02.2022** an das Bürgermeisteramt Ihringen, Bachenstr. 42, 79241 Ihringen oder online in einer PDF an bewerbung@ihringen.de.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Waßmer unter Tel. 07668/7108-22.

Gemeinde 79241 Ihringen

Zur Verstärkung unseres Teams im Kaiserstuhlbad suchen wir zum **nächstmöglichen Eintritt**

einen geprüften Meister/Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Die detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Ihringen unter www.ihringen.de, Rubrik, „Bürger in...“ *Ausschreibungen Stellenanzeigen*.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens **31.03.2022** an das Bürgermeisteramt Ihringen, Bachenstr. 42, 79241 Ihringen oder per Mail an

bewerbung@ihringen.de. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Lehmann unter Tel. 07668/7108-10 gerne zur Verfügung.

Die Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl (ca. 6.200 Einwohner mit 7 Stadtteilen) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Leitung der Stadtkasse (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte senden an:

Stadtverwaltung Vogtsburg im Kaiserstuhl
 Personalstelle
 Bahnhofstraße 20
 79235 Vogtsburg-Oberrotweil
 oder per Mail an personalstelle@vogtsburg.de

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen bei inhaltlichen Fragen Herr Berwing (07662 812-40) und bei arbeitsrechtlichen Fragen Herr von Olnhausen (-22) gerne zur Verfügung.

www.vogtsburg.de

SONSTIGE INFORMATIONEN



Präventionshinweise des Polizeipräsidiums Freiburg aufgrund aktueller Straftaten (Teil 1):

Sie haben etwas gegen Einbrecher – wir auch!

Entgegen landläufiger Meinung erfolgen **Einbrüche nicht nachts, sondern häufig zur Tageszeit**, wenn die Bewohner nicht zu Hause sind, also zur Schul-, Arbeits- und Einkaufszeit, aber auch am **frühen Abend** oder an den **Wochenenden**. Weit über ein Drittel aller Wohnungseinbrüche werden durch Tageswohnungseinbrecher begangen.

Die Einbrecher verursachten im vergangenen Jahr einen Diebstahlschaden von 216,0 Millionen Euro. Eingebrochen wurde meist über **einfach erreichbare Fenster und Wohnungs- bzw. Fenstertüren**. Die Quote der **gescheiterten Einbrüche**, also der Einbruchversuche, ist leicht gestiegen und liegt aktuell bei **46,7 %**. Durch **richtiges Verhalten** und eine **effiziente Sicherungstechnik** können viele **Einbrüche verhindert** werden.

So schützen Sie sich vor Einbrechern

- Wenn Sie Ihr Haus verlassen – auch nur für kurze Zeit – schließen Sie unbedingt Ihre Haustür 2-fach ab.
- Verschließen Sie immer Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Denken Sie daran: Gekippte Fenster sind offene Fenster!
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck.
- Achten Sie auf Fremde in Ihrer Wohnanlage oder auf dem Nachbargrundstück.
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei.
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit, wie z. B. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter.

Zusätzlich empfiehlt die Polizei eine **mechanische Sicherung aller Fenster und Türen**, damit ungebetene Gäste erst gar nicht hineinkommen. **Ergänzende Sicherheit** bietet zum Beispiel eine **Einbruch- und Überfall-Meldeanlage**.

Das Polizeipräsidium Freiburg bietet den Bürgern eine **kostenlose Sicherheitstechnische Beratung** an.

Vereinbaren Sie einen Termin: freiburg.praevention@polizei.bwl.de oder 0761/29608-25.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!
Ihr Polizeipräsidium Freiburg

Wieder Kopfweidenpflege im NABU-Schutzgebiet Humbrühl bis Ende Februar,

Weidenruten werden kostenlos abgegeben

Im Schutzgebiet Humbrühl bzw. Naturschutzgebiet Humbrühl-Rohrmaten bei Waltershofen werden Kopfweiden seit 1987 gepflegt.

Durch die jahrelangen Pflegerückschritte haben diese große runde Köpfe bekommen.

In unserer Landschaft sind die Kopfweiden leider immer mehr zurückgedrängt worden.

Der NABU Freiburg möchte weiterhin diese auch künftig erhalten, da sie ökologisch wertvoll sind.

Diesen Winter ist es noch bis Ende Februar wieder vorgesehen, an Interessierte kostenlos

Weidenruten abzugeben. Weidenruten wurden bisher für Tipi, Häuschen, Weidenzaun, oder Weidenbogen verwendet.

Auch als Sichtschutz und für Korbflechten sind Weidenruten geeignet.

Bisher wurden bereits drei große Kopfweiden im Schutzgebiet Humbrühl geschnitten.

Vergangenen Winter konnten erfreulicherweise für neun Kopfweiden die Weidenruten an Interessierte abgegeben werden.

Bitte bei Interesse, bzw. Fragen nehmen Sie einfach Kontakt auf mit dem NABU-Schutzgebietsbetreuer Werner Oberle, Tel. 0761/891715.

Übrigens sind, sofern es Corona zulässt, dieses Jahr im April/Mai wieder Natur- und Vogelkundliche Führungen im Schutzgebiet

Humbrühl vorgesehen und die Termine werden bekanntgegeben. Gerne können daran auch naturinteressierte Nichtmitglieder teilnehmen.

Weitere Info unter: WWW.NABU-Freiburg.De, oder WWW.NABU.De

ERDWÄRME BREISGAU: Öffentliche Anhörung der Experten für den Bürgerschaftsrat

Eine transparente Kommunikation ist beim Projekt ERDWÄRME BREISGAU von zentraler Bedeutung: Fragen von zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern rund um das Erdwärmeverhaben der badenovaWÄRMEPLUS werden am 17. Februar und 16. März 2022 von einem Expertenrat beantwortet. Beim ersten Termin stehen technische Fragen im Vordergrund, beim zweiten Termin Nutzungs-, Anschluss- und Haftungsfragen.

Bereits im Januar 2022 hat der Bürgerschaftsrat „Erwärme-Breisgau“ seine Arbeit aufgenommen. Am Auftakttreffen nahmen rund 40 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus den sieben Kommunen mit 13 Teilorten teil. In der Auftaktveranstaltung wurden zentrale Themen und über 60 Fragen aus Bürgersicht identifiziert. Diese werden jetzt von einer gemischten Expertengruppe aus Wissenschaft, Aufsichtsbehörden, Praxis und zivilgesellschaftlichen Akteuren beantwortet. Auch die zu befragenden Expertinnen und Experten waren von den Bürgern priorisiert worden und werden der Reihe der Präferenzen nach gerade angefragt.

Erste Anhörung am 17. Februar zu technischen Themen

Allein für die erste Anhörung wurden 33 Fragen in thematische Blöcke gegliedert. Die Experten bekommen Fragen gestellt zu den verschiedenen technischen Verfahren der Geothermie und zur Seismizität, zu Risiken und zur Frage, welches Verfahren genau im Breisgau geplant ist. Die Bürgerinnen und Bürger wollen insbesondere wissen, in wie fern sich das hydrothermale Verfahren der badenovaWÄRMEPLUS von den Verfahren in Staufen oder Basel unterscheidet. Sie haben sich gewünscht, dass Experten befragt werden können, die ein vergleichbares Verfahren bereits erfolgreich durchgeführt haben.



Auch Bürgerinitiativen und kritische Stimmen aus den Umweltverbänden sind ausdrücklich eingeladen und sollen auf Wunsch sprechen. Weniger im Fokus der Bürger standen Vertiefungsthemen zu den Auswirkungen auf Wasser und zur Nutzung von Lithium. Beide Themen werden aber in dieser ersten Anhörung mit aufgegriffen. Insgesamt sind zwei Stunden Zeit von 18:00-20:00 Uhr vorgesehen. „Wir werden zu jedem Frageblock unterschiedliche Perspektiven anhören, so dass sich die Bürger ein differenziertes Meinungsbild aufbauen können. Die Experten müssen die Fragen auf den Punkt beantworten. Zeit für ausschweifende Vorträge ist da nicht“, erläutert Dr. Antje Grobe, die Moderatorin der Anhörung das Verfahren, das aus der Schweiz stammt. Die Anhörung ist öffentlich und wird digital übertragen. Im Anschluss ziehen sich die Zufallsbürger des Bürgerschaftsrats zur Beratung zurück.

Thema Nutzung und Anschlussmöglichkeiten sowie Haftung am 16. März 2022

Neben den Fragen zur Technik standen in der Auftaktveranstaltung vor allem der Nutzen des Projekts, Anschlussmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit im Mittelpunkt des Bürgerschaftsrats. Auch das Thema der Haftung, der Kommunikation und von Mitentscheidungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene soll angesprochen werden. Da die Bürger hier erneut über dreißig Fragen formuliert haben, wurde beschlossen, einen zweiten, ebenfalls öffentlichen Anhörungstermin von 18:00-ca. 19:30 anzubieten. Auch hierfür stehen verschiedene Expertinnen und Experten zur Verfügung. Der Bürgerschaftsrat wird die Inhalte aus der Anhörung aus Bürgersicht kommentieren und bewerten. Sie werden ein differenziertes Meinungsbild erstellen und offene Fragen im abschließenden Bürgergutachten adressieren. Dieses soll dann an die badenova sowie an die Politik übergeben werden.

Link zur Registrierung:

Registrierung für die öffentlichen, digitalen Veranstaltungen über www.dialogbasis.de/erdwaerme-breisgau.html

Weiterführende Informationen zu ERDWÄRME BREISGAU:

<http://www.badenovawaermeplus.de/erneuerbare-energien/geothermie/geothermie-im-ueberblick/>

Man findet dort den Link auf Pressemitteilungen, Grafiken, Filme u.v.m

Ökotipp: Gemüse der Saison – Wirsing im Februar

Regionales und saisonales Obst und Gemüse sind nicht nur lecker und gesund, sondern auch gut für die Umwelt. Durch die kurzen Transportwege werden weniger Energie benötigt und weniger Treibhausgase erzeugt, als wenn die Früchte Tausende von Kilometern zurücklegen müssen. Auch wenn in der kalten Jahreszeit auf den Feldern hierzulande nicht so viel wächst wie im Sommer, gibt es trotzdem einige schmackhafte Sorten, die jetzt reif sind: zum Beispiel Wirsing.

Wirsing, auch Wirsingkohl, Savoyer Kohl oder Welschkraut genannt, ist eine Kopfkohlart und sehr pflegeleicht. Er verträgt Frost und ist daher das ideale Wintergemüse. Seine charakteristischen äußeren Merkmale sind die krausen, stark geäderten, gelben bis dunkelgrünen Blätter. Ursprünglich kommt Wirsing aus dem Mittelmeerraum und wurde im 16. Jahrhundert das erste Mal genannt. Seit dem 18. Jahrhundert ist er auch in Deutschland verbreitet. Heute wird er auf der ganzen Welt gegessen.

Ernte: nicht bis zur Blüte warten!

(Hobby-)Gärtner*innen können sich vom späten Frühjahr bis in den tiefen Winter hinein an selbst angebautem Wirsing erfreuen. Frühlingwirsing kann von Mai an geerntet werden, Sommerwirsing von Juni an und Winterwirsing beziehungsweise Spätwirsing von September bis in den Winter hinein. Letzterer hat jetzt im Februar Saison und verträgt Temperaturen bis zu -10 Grad Celsius. „Wenn Sie nicht sofort den ganzen Wirsing brauchen, schneiden Sie am besten zunächst die äußeren Wirsingblätter ab und lassen das Herz stehen. Dann können sich neue Blätter bilden“, rät Christoph Schramm, Landwirtschaftsreferent beim BUND Baden-Württemberg, „Möchten Sie den gesamten Kohlkopf verwenden, schneiden Sie den Strunk direkt über dem Boden ab.“ Reife Wirsingköpfe sind fest und können zwei Kilogramm oder mehr wiegen. Auf jeden Fall sollten sie geerntet werden, bevor sie blühen, da sie sonst an Geschmack verlieren.

Köpfe voller Vitamine

Wirsing enthält unter anderem sehr viel Vitamin C sowie Vitamin B, Folsäure, Kalium, Zink und Eisen. Damit kann er zur Stärkung des Immunsystems, zur Senkung des Blutdrucks und zur Unterstützung der Zellteilung beitragen.

Traditionelle Eintöpfe und vegane Currys

Generell schmecken die Frühlings- und Sommersorten milder als die Wintersorten. Die jungen, zarten Wirsingblätter machen sich besonders gut in Salaten, während die älteren, festeren einen kräftigeren, nussigen Geschmack ausbilden. Damit sie leichter zu kauen und zu verdauen sind, braten Köch*innen vor allem die Blätter der Sommer- und Wintersorten zumeist kurz an oder blanchieren sie. Frisch geernteter Wirsing muss nicht sofort gegessen werden, sondern hält sich im Kühlschrank noch bis zu drei Wochen. Er kann auch problemlos eingefroren werden. Davor waschen und putzen ihn Köch*innen, schneiden ihn in Streifen und blanchieren ihn kurz.

In der traditionellen Küche dient Wirsing als beliebte Zutat für Suppen und Eintöpfe oder als vitaminreiche Beilage zu Kartoffeln und Fleisch. Mit Wirsing lassen sich aber auch viele spannende und kreative Rezepte ausprobieren, zum Beispiel Wirsing-Rouladen mit einer Sojahack-Tomatenfüllung, Wirsinglasagne, Wirsing-Quiche, vegane Kartoffel-Wirsing-Currys, Spaghetti mit Wirsing und gerösteten Walnüssen oder Käsespätzle, die in eine Auflaufform mit Wirsing geschichtet und im Ofen überbacken werden.

Ende des redaktionellen Teils

